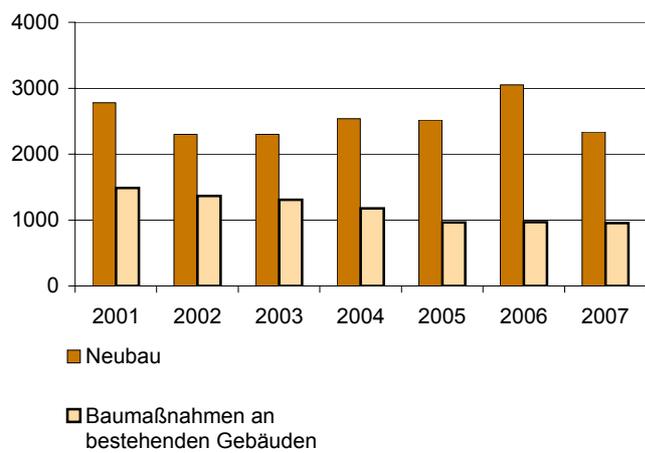


Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/08

Baugenehmigungen in Berlin März 2008

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2001



Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/08

Herausgegeben im Juni 2008

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berechnete Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 bis 2008	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 bis 2008	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin März 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin März 2008 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2008 und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin März 2008 und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin März 2008 und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin März 2008 und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin März 2008 und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaus; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen. Darüber hinaus dienen sie der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes und stellen Daten z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und den Städtebau bereit.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen –BbgBauVorIV vom 13. Oktober (GVBl. II/03 S.518) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens von 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte

Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbscharakter;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Baumaßnahme

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 bis 2008

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
1998	6 730	4 381	347	2 002	11 941	12 220	13 223	54 410	4 179 403
1999	6 089	3 740	336	2 013	12 261	10 761	10 849	45 376	3 531 252
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2007 Januar	241	160	14	67	348	355	279	1 394	72 352
Februar	141	94	10	37	120	372	347	1 344	65 021
März	287	181	19	87	220	686	545	2 335	103 011
April	321	211	21	89	274	635	535	2 243	103 665
Mai	369	261	18	90	918	583	386	2 079	154 708
Juni	252	152	12	88	1 198	351	223	1 130	279 394
Juli	250	118	24	108	1 108	404	317	1 531	158 714
August	327	223	22	82	352	425	299	1 691	85 910
September	269	160	27	82	904	596	486	2 203	181 446
Oktober	247	179	10	58	64	571	547	2 138	83 296
November	265	158	26	81	1 463	484	396	1 583	476 976
Dezember	321	222	14	85	219	657	523	2 533	105 471
2008 Januar	268	160	15	93	561	451	357	1 609	111 968
Februar	258	143	28	87	436	664	517	2 243	146 497
März	272	175	12	85	423	839	733	2 898	188 926
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 bis 2008

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
1998	4 381	3 672	196	513	10 718	5 002	9 423	1 330 111	481
1999	3 740	3 160	183	397	8 761	4 261	8 043	1 041 523	385
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2007 Januar	160	145	7	8	221	131	264	28 867	4
Februar	94	79	4	11	309	137	289	38 082	—
März	181	162	8	11	381	195	404	40 183	12
April	211	190	7	14	413	230	424	49 374	—
Mai	261	241	8	12	354	222	479	45 237	—
Juni	152	137	7	8	222	134	266	30 751	—
Juli	118	105	5	8	226	140	271	32 397	2
August	223	207	13	3	251	163	330	36 252	1
September	160	141	4	15	446	259	527	61 558	—
Oktober	179	167	5	7	354	195	385	36 755	—
November	158	144	6	8	244	143	290	27 645	—
Dezember	222	201	4	17	370	243	476	56 409	1
2008 Januar	160	142	5	13	275	170	335	35 125	7
Februar	143	121	6	16	391	238	445	52 525	—
März	175	143	14	18	484	330	607	61 691	33
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2008 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	272	423,0	733	838,9	2 898	188 926
Wohngebäude zusammen	244	13,5	700	825,2	2 864	81 579
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	27	– 49,4	366	401,6	1 190	37 296
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	80	1,6	492	559,3	1 769	51 905
davon						
Wohnungsunternehmen	68	– 73,0	360	374,8	1 229	32 244
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	12	74,7	132	184,5	540	19 661
private Haushalte	161	10,9	166	235,6	951	26 749
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	0,9	42	30,3	144	2 925
Nichtwohngebäude zusammen	28	409,6	33	13,7	34	107 347
davon						
Anstaltsgebäude	4	73,2	2	0,7	3	23 339
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	61,1	–	–	–	30 731
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	275,4	31	13,0	31	53 277
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	23,7	–	–	–	1 267
Handels- und Lagergebäude	12	99,9	– 1	– 0,6	– 2	9 301
Hotels und Gaststätten	5	151,5	32	13,6	33	42 675
sonstige Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–	–
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	4	73,2	2	0,7	3	23 339
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	30,8	–	–	–	3 728
Unternehmen	24	377,3	34	15,1	39	103 600
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	3	21,2	–	–	–	1 770
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	21	356,2	34	15,1	39	101 830
darunter						
Immobilienfonds	2	9,7	–	–	–	5 140
private Haushalte	1	1,4	– 1	– 1,4	– 5	19
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin März 2008 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	85	– 86,6	216	217,1	684	65 253
Wohngebäude zusammen	69	– 136,4	216	218,3	688	19 888
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12	– 130,2	169	145,9	411	10 017
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	17	– 110,6	181	150,9	453	12 203
davon						
Wohnungsunternehmen	15	– 111,3	180	147,1	447	11 688
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	2	0,7	1	3,8	6	515
private Haushalte	51	– 23,7	28	61,9	210	6 873
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 2,1	7	5,5	25	812
Nichtwohngebäude zusammen	16	49,8	–	– 1,2	– 4	45 365
davon						
Anstaltsgebäude	3	9,0	2	0,7	3	5 287
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	9,9	–	–	–	21 346
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	31,0	– 2	– 1,9	– 7	18 732
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	7,0	–	–	–	67
Handels- und Lagergebäude	8	18,4	– 2	– 1,9	– 7	2 185
Hotels und Gaststätten	2	5,5	–	–	–	16 480
sonstige Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–	–
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	3	9,0	2	0,7	3	5 287
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	4,4	–	–	–	2 040
Unternehmen	14	44,0	1	0,2	1	43 306
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	7,0	–	–	–	67
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	13	37,0	1	0,2	1	43 239
darunter						
Immobilienfonds	2	9,7	–	–	–	5 140
private Haushalte	1	1,4	– 1	– 1,4	– 5	19
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin März 2008 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	187	585	509,7	517	621,7	2 214	123 673
Wohngebäude zusammen	175	330	149,9	484	606,8	2 176	61 691
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	143	98	39,0	143	204,9	819	22 731
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	14	14	9,6	28	27,9	123	2 998
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	18	219	101,2	313	374,0	1 234	35 962
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	15	161	80,8	197	255,7	779	27 279
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	63	235	112,2	311	408,4	1 316	39 702
davon							
Wohnungsunternehmen	53	111	38,3	180	227,7	782	20 556
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	10	124	73,9	131	180,7	534	19 146
private Haushalte	110	84	34,7	138	173,6	741	19 876
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	11	3,0	35	24,8	119	2 113
Nichtwohngebäude zusammen	12	255	359,8	33	14,9	38	61 982
davon							
Anstaltsgebäude	1	43	64,2	–	–	–	18 052
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	24	51,2	–	–	–	9 385
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	188	244,4	33	14,9	38	34 545
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	12	16,7	–	–	–	1 200
Handels- und Lagergebäude	4	39	81,4	1	1,3	5	7 116
Hotels und Gaststätten	3	137	146,0	32	13,6	33	26 195
sonstige Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	1	43	64,2	–	–	–	18 052
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	18	26,5	–	–	–	1 688
Unternehmen	10	237	333,3	33	14,9	38	60 294
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	2	7	14,2	–	–	–	1 703
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	8	231	319,2	33	14,9	38	58 591
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	–	–	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–

6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2008 und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2008					
Mitte	9	58,7	192	138,1	40 012
Friedrichshain-Kreuzberg	5	– 3,7	97	122,7	8 298
Pankow	72	187,1	242	304,6	76 209
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	0,3	6	19,9	2 154
Spandau	19	13,3	20	27,8	3 298
Steglitz-Zehlendorf	49	86,0	48	71,3	15 672
Tempelhof-Schöneberg	10	28,2	3	6,6	1 784
Neukölln	9	9,3	6	8,7	20 272
Treptow-Köpenick	28	28,8	28	30,5	7 584
Marzahn-Hellersdorf	23	5,6	18	21,9	2 855
Lichtenberg	21	3,7	34	46,5	5 251
Reinickendorf	23	5,9	39	40,3	5 537
Berlin	272	423,0	733	838,9	188 926
01.01.-31.03.2008					
Mitte	25	236,4	312	239,5	76 305
Friedrichshain-Kreuzberg	14	– 98,4	174	243,3	19 877
Pankow	140	283,1	404	489,1	116 238
Charlottenburg-Wilmersdorf	30	247,9	29	93,0	44 639
Spandau	57	59,8	50	66,5	12 194
Steglitz-Zehlendorf	104	207,8	211	228,8	57 143
Tempelhof-Schöneberg	55	99,9	30	48,2	9 590
Neukölln	29	52,6	13	23,2	25 624
Treptow-Köpenick	109	53,2	135	158,0	26 505
Marzahn-Hellersdorf	96	64,0	35	104,2	17 683
Lichtenberg	73	21,3	121	159,5	19 849
Reinickendorf	66	192,4	93	100,6	21 744
Berlin	798	1 419,9	1 607	1 953,8	447 391

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin März 2008 und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2008					
Mitte	5	- 109,5	140	111,0	7 929
Friedrichshain-Kreuzberg	4	- 20,5	19	27,6	1 649
Pankow	15	12,8	2	15,2	24 360
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	-	- 2	1,3	102
Spandau	2	7,0	-	0,6	127
Steglitz-Zehlendorf	14	7,6	13	14,4	3 742
Tempelhof-Schöneberg	5	12,2	- 1	1,1	408
Neukölln	3	6,5	-	0,2	19 358
Treptow-Köpenick	9	- 3,4	9	8,3	2 212
Marzahn-Hellersdorf	6	- 0,1	-	2,2	400
Lichtenberg	3	- 0,3	6	6,0	1 123
Reinickendorf	17	1,1	30	29,4	3 843
Berlin	85	- 86,6	216	217,1	65 253
01.01.-31.03.2008					
Mitte	13	- 100,6	145	117,4	13 399
Friedrichshain-Kreuzberg	12	- 115,2	89	136,4	11 678
Pankow	30	9,2	6	23,6	30 160
Charlottenburg-Wilmersdorf	19	16,1	- 6	26,0	7 978
Spandau	12	10,1	4	4,9	1 930
Steglitz-Zehlendorf	34	12,2	28	34,2	9 047
Tempelhof-Schöneberg	17	15,2	- 3	11,9	2 414
Neukölln	12	6,8	-	5,8	20 193
Treptow-Köpenick	36	- 22,7	49	50,4	10 311
Marzahn-Hellersdorf	16	- 1,3	- 47	6,5	4 770
Lichtenberg	16	4,6	11	14,9	5 324
Reinickendorf	48	8,2	73	72,9	7 550
Berlin	265	- 157,4	349	504,9	124 754

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin März 2008
und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2008						
Mitte	1	7	1,7	20	13,6	875
Friedrichshain-Kreuzberg	1	47	16,8	78	95,1	6 649
Pankow	55	177	90,7	240	289,4	30 972
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	10	0,3	8	18,6	2 052
Spandau	17	13	6,3	20	27,2	3 171
Steglitz-Zehlendorf	34	26	14,4	35	56,9	5 930
Tempelhof-Schöneberg	3	2	1,4	3	4,2	416
Neukölln	5	5	2,5	6	8,5	880
Treptow-Köpenick	17	11	4,1	19	22,3	2 625
Marzahn-Hellersdorf	16	10	2,9	18	19,7	2 299
Lichtenberg	18	17	4,0	28	40,5	4 128
Reinickendorf	6	6	4,8	9	10,9	1 694
Berlin	175	330	149,9	484	606,8	61 691
01.01.-31.03.2008						
Mitte	3	36	5,3	63	63,1	5 985
Friedrichshain-Kreuzberg	2	53	16,8	85	107,0	8 199
Pankow	104	263	122,8	398	465,5	50 674
Charlottenburg-Wilmersdorf	7	34	5,6	35	67,0	6 988
Spandau	41	31	16,2	44	60,2	7 745
Steglitz-Zehlendorf	65	111	47,0	183	194,6	25 111
Tempelhof-Schöneberg	32	21	20,4	32	35,0	3 181
Neukölln	12	9	5,5	13	17,5	2 039
Treptow-Köpenick	67	53	23,4	86	107,6	11 998
Marzahn-Hellersdorf	74	47	14,1	82	97,7	10 181
Lichtenberg	55	66	11,4	110	144,6	13 989
Reinickendorf	16	14	7,7	19	26,8	3 251
Berlin	478	738	296,2	1 150	1 386,3	149 341

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
März 2008 und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2008						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	43	29	12,0	47	58,7	6 280
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	2	0,3	1	3,5	302
Spandau	17	13	6,3	20	27,2	3 171
Steglitz-Zehlendorf	34	26	14,4	35	56,9	5 930
Tempelhof-Schöneberg	3	2	1,4	3	4,2	416
Neukölln	5	5	2,5	6	8,5	880
Treptow-Köpenick	17	11	4,1	19	22,3	2 625
Marzahn-Hellersdorf	16	10	2,9	18	19,7	2 299
Lichtenberg	16	9	0,7	17	23,5	2 432
Reinickendorf	5	5	4,0	5	8,3	1 394
Berlin	157	111	48,6	171	232,8	25 729
01.01.-31.03.2008						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	79	55	19,0	86	114,6	13 018
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	3	1,3	3	6,8	800
Spandau	41	31	16,2	44	60,2	7 745
Steglitz-Zehlendorf	61	51	31,8	62	99,9	11 293
Tempelhof-Schöneberg	32	21	20,4	32	35,0	3 181
Neukölln	12	9	5,5	13	17,5	2 039
Treptow-Köpenick	66	42	15,9	71	90,6	9 833
Marzahn-Hellersdorf	73	45	12,9	79	94,0	9 888
Lichtenberg	49	37	6,6	51	80,0	7 483
Reinickendorf	15	12	6,9	15	24,2	2 951
Berlin	431	306	136,5	456	622,7	68 231

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin März 2008
und 01.01.-31.03.2008 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
März 2008						
Mitte	3	146	166,4	32	13,6	31 208
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	2	53	83,6	–	–	20 877
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	–	–	–	–	–
Spandau	–	–	–	–	–	–
Steglitz-Zehlendorf	1	29	63,9	–	–	6 000
Tempelhof-Schöneberg	2	9	14,7	1	1,3	960
Neukölln	1	0	0,3	–	–	34
Treptow-Köpenick	2	17	28,1	–	–	2 747
Marzahn-Hellersdorf	1	2	2,8	–	–	156
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	–	–	–	–	–	–
Berlin	12	255	359,8	33	14,9	61 982
01.01.-31.03.2008						
Mitte	9	279	331,8	104	59,0	56 921
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	6	111	151,2	–	–	35 404
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	93	226,1	–	–	29 673
Spandau	4	20	33,5	2	1,4	2 519
Steglitz-Zehlendorf	5	75	148,6	–	–	22 985
Tempelhof-Schöneberg	6	38	64,3	1	1,3	3 995
Neukölln	5	14	40,3	–	–	3 392
Treptow-Köpenick	6	33	52,4	–	–	4 196
Marzahn-Hellersdorf	6	33	51,2	–	–	2 732
Lichtenberg	2	3	5,3	–	–	536
Reinickendorf	2	98	176,5	1	0,9	10 943
Berlin	55	798	1 281,0	108	62,6	173 296

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. (030) 9021 3603/3843/3355
Fax (030) 9028 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
jährlich, F II 2 F II 3
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
jährlich, F I 1

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.